

Informationen des HIBB für Eltern und betreuende Personen – Inklusion in der beruflichen Bildung

Ihr Kind entscheidet nach eigenen Interessen und Fähigkeiten, was es später einmal beruflich machen möchte.

1. Braucht Ihr Kind Unterstützung?

Sie und Ihr Kind haben das Gefühl, dass es Unterstützung bei der Entscheidung braucht, in welchem Beruf es später einmal arbeiten möchte. Dann wenden sie sich an

- die **Berufsberatung an der Schule** Ihres Kindes, wenn Sie wissen wollen, welche Möglichkeiten es gibt,
- die **Jugendberufsagentur Hamburg (JBA)**, wenn es um die Entscheidung geht, welcher Beruf zu Ihrem Kind passt.
hier geht´s zur JBA: <https://www.jba-hamburg.de/>

Sollte ihr Kind sich bereits für einen Beruf entschieden haben, Sie sind aber unsicher, ob es die gewünschte Berufsausbildung schaffen wird, so wenden Sie sich an uns. Wir besprechen mit Ihnen, ob Ihr Kind zum Erfolg seiner Ausbildung zusätzliche Hilfe, zum Beispiel in Form einer Arbeitsassistenz, benötigen könnte.

2. Was ist Arbeitsassistenz?

- Eine Arbeitsassistenz ist eine Begleitung der Auszubildenden sowohl im Betrieb als auch in der Berufsschule.
- Die Arbeitsassistenz hat pro Auszubildender/m ca. 5 Stunden je Woche Zeit für diese Begleitung.
- Die Begleitung geschieht
 - im **Betrieb**, z. B. beim Erlernen oder Einüben von Arbeitsschritten, beim Verstehen und Behalten von Arbeitsaufträgen und der Berichtsheftführung;
 - in der **Berufsschule**, z. B. beim Lernen, in der Gruppenarbeit oder bei Klassenarbeiten;

- durch individuelle Unterstützung beim **Umgang** mit Kolleginnen oder Kollegen und Vorgesetzten, Mitschülerinnen oder Mitschülern, Lehrerinnen oder Lehrern.
- Die Arbeitsassistenz stellt eine Verbindung zwischen dem Lernen im Betrieb und dem Lernen in der Schule her.

3. Wer bekommt Arbeitsassistenz?

Auszubildende können eine Arbeitsassistenz bekommen, wenn

- sie oder er dies ausdrücklich wünscht und
- eine Unterstützung für notwendig erachtet wird, um den Bildungserfolg zu gewährleisten und
- dafür Unterstützung beim Lernen der praktischen und theoretischen Inhalte sowie deren Verknüpfung benötigt wird und
- eventuell zusätzlich Unterstützung im Bereich der Personalkompetenzen benötigt wird, zum Beispiel beim Umgang mit Kolleginnen oder Kollegen und Vorgesetzten, Mitschülerinnen oder Mitschülern, Lehrerinnen oder Lehrern und
- eine Begleitung direkt an den beiden Lernorten Betrieb und Berufsschule durch eine Arbeitsassistenz zielführend erscheint und
- nach einem Feststellungsverfahren, eine Arbeitsassistenz bewilligt wird.

4. Welche anderen Formen der Unterstützung gibt es in der Ausbildung?

Kommt die Unterstützung durch eine Arbeitsassistenz für Ihr Kind nicht infrage, gibt es andere Unterstützungsmöglichkeiten der Agentur für Arbeit.

- Auszubildende können z.B. Unterstützung in Form einer Assistierte Ausbildung (AsA flex) erhalten.
- Wenden Sie sich dafür an die **Agentur für Arbeit:**
<https://www.arbeitsagentur.de/bildung/ausbildung/ausbildung-vorbereiten-unterstuetzen>

5. Kontakt Projekt Inklusion in der Beruflichen Bildung

Haben Sie Fragen oder wollen Sie sich weiter informieren? Dann senden Sie uns gerne eine E-Mail an: HIBB-Inklusion@hibb.hamburg.de

Bitte nennen Sie Ihren Vor- und Nachnamen und Ihr Anliegen bzw. Ihre Frage. Wir bemühen uns, Ihnen schnell zu antworten.